

Dorgelès, Kreuze

„Es wirkt echt französisch durch seine pathetische, hochempfindsame Art der Betrachtung des in den Krieg geworfenen armseligen Poilu („gewöhnlichen“ Soldaten). Es macht erstaunen durch seine Solidarität aller Soldaten als solcher. Die für 1919 an einem französischen Mitkämpfer bemerkenswerte Objektivität, ja Hochachtung vor dem ebenso von Dreck, Granaten, Wetter und Vorgesetzten (so glauben alle Landser) gequälten Kämpfer der anderen Seite, gibt dem Buche über seinen dichterischen Wert hinaus den grossen Zug der Menschenbruderschaft u. Ritterlichkeit.“ „Kyffhäuser Zeitung“, Sangerhausen (National).

»Die hölzernen Kreuze«, der grosse französische Kriegsroman von Roland Dorgelès. 360 Seiten, broschiert RM. 5.—, in Ganzleinen RM. 7.—
 [Z] Vorzugsausgabe, numeriert, vom Dichter signiert RM. 12.— / Montana-Verlag A.-G., Horw-Luzern / Stuttgart / Leipzig. [Z]

Carl Heymanns Verlag  in Berlin W 8 ~

[Z] Im Rahmen der Reichstagsdrucksachen wurde soeben ausgegeben:

Entwurf eines Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Strafgesetzbuch und zum Strafvollzugsgesetz nebst Begründung und Gegenüberstellung des Gerichtsverfassungsgesetzes, der Strafprozessordnung usw. mit dem geltenden Recht
 Umfang 526 Quartseiten, Preis 10 RM

[Z] Vor wenigen Tagen erschien:

Deutsche und österreichische Strafrechtsreform

Von Reichsjustizminister a. D. Dr. Hans Bell in Berlin
 Mitglied des Deutschen Reichstags

Umfang 30 Quartseiten. Preis 4 RM

Zusammenstellung des Entwurfs eines Allgemeinen Deutschen Strafgesetzbuchs

mit den Beschlüssen des 21. Ausschusses in erster Lesung

und den
Ergebnissen der deutschen und österreichischen parlamentarischen Strafrechtskonferenzen
 Herausgegeben vom Büro des Reichstags / Umfang 224 Quartseiten. Preis 6,80 RM

Käufer sind Dozenten, Studierende der Rechtswissenschaft, Anwälte, Richter, auch Sozialpolitiker und Politiker.
 Ich bitte auch die Firmen im Ausland, speziell in Osterreich, wo für die Beratungen für das neue Strafgesetzbuch besonderes Interesse vorhanden ist, um ihre Verwendung.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch-, Kunstdruck, Zeitschrift usw.) sofort an die Deutsche Bücherei des Börsenvereins, Leipzig, Deutscher Platz, zur Aufnahme in die Bibliographie. ~~~~~